

Transcriptions and English translations of passages from Hansjoachim von der Esch's *Weenak, die Karawane ruft: Auf verschollenen Pfaden durch Ägyptens Wüsten*. F. A. Brockhaus, Leipzig (1943), pp 41-154 in the chapter entitled „Im Land der Bischarin“

## Qara

**Dicht neben dem eigentlichen Gipfel der Qara befindet sich eine waagerechte Fläche, eine Art Plattform, im Fels, die offenbar vor langer Zeit einmal von Menschenhand geglättet worden ist. Sie misst etwa ein Meter im Geviert, ist von zahlreichen Verwitterungsrissen durchzogen und sticht in der Farbe nicht von dem übrigen Gestein ab. Sie weist an zwei Stellen seine geradlinige Furchen auf, die unzweifelhaft von einem steinernen oder metallenen Werkzeug herrühren. Die Furchen sind kaum zwanzig Zentimeter lang und nicht tiefer als  $\frac{1}{2}$  Zentimeter. Ich würde sie sicherlich nicht bemerkt haben, wenn meine Augen nicht durch monatelange Suche nach geritzten Felsbildern in der Libyschen Wüste darin geübt wären, Spuren menschlicher Bearbeitung auf Felsgestein zu erkennen und – wenn die Sonne nicht im Untergehen wäre, so dass die Furchen Schatten werfen. Kabir und Lastkamele sind für den Augenblick vergessen. Ich gehe unverzüglich daran, meinen Fund näher zu untersuchen. Die erste Gruppe von Furchen besteht aus drei geraden Linien von verschiedener Richtung, die dicht beieinander am Rand der geglätteten Fläche eingeritzt sind. Zwei der Linien sind durch kürzere Querstriche gekennzeichnet, so wie wir früher im Geometrieunterricht bei der Konstruktion von Dreiecken die gegebenen Strecken durch Querstriche zu unterscheiden pflegten. Die eine der darauf ...**

Close to the actual summit of the Qara there is a horizontal surface, a kind of platform, in the rock that was apparently smoothed by human hands a long time ago. It measures about one meter square, is criss-crossed by numerous weathering cracks and its color does not stand out from the rest of the rock. It has straight furrows in two places, which undoubtedly come from a stone or metal tool. The furrows are barely twenty centimeters long and no deeper than  $\frac{1}{2}$  centimeter. I certainly wouldn't have noticed them if my eyes hadn't been trained to recognize traces of human work on rock from months of searching for carved rock art in the Libyan Desert and - if the sun wasn't setting, so the furrows cast shadows. *Kabir* and pack camels are forgotten for the moment. I'll immediately start examining my find more closely. The first group of furrows consists of three straight lines of different directions carved close together on the edge of the smoothed surface. Two of the lines are marked by shorter horizontal bars, just as we used to distinguish the given distances by horizontal bars when constructing triangles in geometry lessons. The one on it...(77-78)

Schon früh am nächsten Morgen war ich wieder auf den Beinen. Ich untersuchte zunächst die Wände der Qara. Am Vortage hatte ich die Qara von der Nordseite her erklettert, wo die Felsen verhältnismässig flach ansteigen und keine größeren lotrechten Flächen aufweisen. Also ich jetzt die wesentlich steilere Westseite sowie die nahezu lotrechte Südseite, an der unter Lager lag, in Augenschein nahm, fand ich an verschiedenen Stellen eingeritzte und eingemeißelte Felsbilder, Giraffen und Rinder darstellend, sowie geritzte Schriftzeichen von hieroglyphenartigem Aussehen. Dicht Neben dem Lager waren an der steilen Südwand ein Mensch und ein Vierfüßler mit gegabeltem Geweih in Flächentechnik dargestellt, umgeben von Darstellungen andere Tiere in Umritztechnik.

I was up again early the next morning. I first examined the walls of the Qara. The day before I had climbed the Qara from the north side, where the rocks are relatively flat and have no large vertical surfaces. So I now looked at the much steeper west side and the almost vertical south side, where there was a camp, I found carved and carved rock paintings depicting giraffes and cattle in various places, as well as carved characters with a hieroglyph-like appearance. Close to the camp, on the steep south wall, a human and a quadruped with forked antlers were depicted using the surface technique, surrounded by depictions of other animals using the inscription technique.(79)

...

Die Felsbilder an den Steilwänden der Qara sind ein Beweis dafür, dass der Felshügel schon in vorgeschichtlicher Zeit eine besondere Rolle als Landmarke gespielt hat. Sicherlich haben hier schon vor vielen tausend Jahren Wanderer gerastet. Die Schriftzeichen in einer dunklen Felsnische an der Südwestecke der Qara sind bedeutend weniger stark verwittert als die Tierbilder, zwischen denen sie eingeritzt sind. Sie sind unter allen Ritzungen und Meißelungen die jüngsten und sicher altägyptischer Ursprungs. Jedenfalls wurde die Qara seit grauer Vorzeit immer wieder von Nomaden, reisenden Händlern oder Kriegersleuten besucht. Steinzeitmenschen und Untertanen der Pharaonen haben an ihren steilen Wänden Zeichen eingegraben. Und die Rissungen und Mulden auf ihrer Höhe werden mir, wie ich zuversichtlich hoffe, bei genügender Ausdauer Kunde von einem Vorgang ganz besonderer Art vermitteln, der sich hier in alter Zeit einmal abgespielt hat.

The rock carvings on the steep walls of the Qara are evidence that the rocky hill played a special role as a landmark in prehistoric times. Travelers have certainly rested here many thousands of years ago. The characters in a dark rock niche at the southwest corner of the Qara are significantly less weathered than the animal images between which they are carved. They are the youngest of all carvings and chisels and are

certainly of ancient Egyptian origin. In any case, the Qara has been repeatedly visited by nomads, traveling traders and warriors since ancient times. Stone Age people and subjects of the pharaohs carved signs on its steep walls. And the cracks and hollows at its height will, I confidently hope, with enough perseverance, give me information about a very special event that once took place here in ancient times.(80)

**...Sodann nehme ich Ibrahim beiseite und zeigte ihm die Bilder und Schriftzeichen, die ich an den Wänden der Qara gefunden habe. Die Schriftzeichen sieht er sofort. Doch dauert es geraume Zeit, bis er die geritzten oder gemeißelten Bilder erkennt. Geduldig erkläre ich ihm immer wieder die besonders deutliche Ritzung einer Kuh. 'Sieh' Ibrahim, hier sind die Füße, hier der Schwanz, dies ist der Rücken, dies der Bauch, dort der Kopf und die Hörner.' Er starrt hilflos auf den Fels und hält mich vermutlich für nicht ganz gescheit. Zum vierten- oder fünftenmal wiederhole ich mein Erklärung und will meine Bemühungen als aussichtslos abbrechen, als der Alte plötzlich ausruft: 'Eine Kuh, das Bild einer Kuh! O Herr, jetzt sehe ich es ganz deutlich. Die Beine, der Schwanz, die Hörner! Und hier, gleich daneben, noch eine andere Kuh, und hier noch zwei...'"**

...I then took Ibrahim aside and showed him the pictures and characters that I found on the walls of the Qara. He sees the characters immediately. But it takes some time until he recognizes the carved or chiseled images. I patiently explain to him again and again the particularly clear carving on a cow. "Look, Ibrahim, here are the feet, here is the tail, this is the back, this is the belly, there is the head and the horns." He stares helplessly at the rock and probably thinks I'm not entirely clever. I repeat my explanation for the fourth or fifth time and am about to abandon my efforts as hopeless when the old man suddenly exclaims: "A cow, the picture of a cow! Oh sir, I see it clearly now. The legs, the tail, the horns! And here, right next to it, another cow, and here two more..."(80)